



Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten **Horst Arnold, Ruth Waldmann, Klaus Adelt, Michael Busch, Martina Fehlner, Christian Flisek, Volkmarr Halbleib, Doris Rauscher, Diana Stachowitz, Dr. Simone Strohmayer, Margit Wild, Florian von Brunn, Markus Rinderspacher, Arif Taşdelen, Inge Aures, Harald Güller, Alexandra Hiersemann, Annette Karl, Natascha Kohnen, Ruth Müller, Florian Ritter, Stefan Schuster** und Fraktion (SPD)

Sofortiges Sonderimpfprogramm für junge Menschen

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, umgehend ein bayerisches COVID-19-Sonderimpfprogramm für Jugendliche und junge Erwachsene ab 16 Jahren auf den Weg zu bringen.

Begründung:

Die Infektionszahlen bei jungen Menschen sind derzeit besorgniserregend hoch, teils mit Inzidenzzahlen über 300 oder gar 500 Neuinfektionen pro 100 000 Einwohner in ihrer Altersgruppe. Darum ist Eile geboten, Jugendliche und junge Erwachsene ab 16 Jahren, für die Impfstoffe bereits zugelassen sind, möglichst rasch zu impfen. Zur Bekämpfung der Pandemie muss das Infektionsgeschehen hier möglichst umgehend eingedämmt werden.

An den Corona-Hotspots in den bayerischen Grenzregionen hat sich gezeigt, dass mit einer Sonderimpfkampagne die teilweise dramatische Lage vor Ort relativ rasch in den Griff zu bekommen war. Das müssen wir jetzt auch bei den jungen Menschen schaffen! Sie sind derzeit besonders gefährdet, außerdem stehen viele vor wichtigen Abschlussprüfungen in der Schule oder der Ausbildung. Dadurch kommen sie ggf. trotz hoher örtlicher Inzidenzzahlen häufig im Präsenzunterricht oder Betrieb zusammen, auch kann das Infektionsgeschehen zu einer Ausbreitung in der Umgebung führen.

Viele haben sich noch nicht beim bayerischen Impfportal registriert, weil ihnen signalisiert wurde, dass sie noch lange nicht an der Reihe sind. Hier muss die Staatsregierung schnell eine Kampagne mit Impfangeboten auflegen und ggf. Ressourcen bei den Schulärztinnen bzw. -ärzten oder auch der bayerischen Impfallianz einbeziehen.